

Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Empfehlungen der Akademiengruppe Altern in Deutschland

Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner ist Professorin am Institut für Strategie und Unternehmensökonomik und Direktorin des Swiss Leading House „Economics of Education, Firm Behaviour and Training Policies“ der Universität Zürich. Sie war Mitglied in der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung 2001 initiierten Expertenkommission Finanzierung lebenslangen Lernens. Ihr Fachgebiet ist die Empirische Methodik der Arbeitsbeziehungen und die Personalökonomik. Innerhalb der Akademiengruppe beschäftigte sie sich mit Fragen rund um den Themenkomplex Altern, Arbeit und Betrieb.



Prof. Dr. Jürgen Baumert ist Direktor am Berliner Max-Planck-Institut für Bildungsforschung und war bis 2008 Vizepräsident der Max-Planck-Gesellschaft. Er ist Mitglied der Leopoldina. Der Psychologe und Erziehungswissenschaftler leitete den deutschen Teil der ersten PISA-Studie. Der Forschungsbereich Altern, Bildung und lebenslanges Lernen bestimmte daher auch seine Mitarbeit in der Akademiengruppe.



Prof. Dr. Ulrich Becker ist geschäftsführender Direktor des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Sozialrecht in München und Honorarprofessor an der LMU München. Zu seinen Arbeiten zählt unter anderem der Vergleich von Reformen der Sozialsysteme in verschiedenen Ländern vor dem Hintergrund älter werdender Bevölkerungen. Für die Akademiengruppe bearbeitete er die rechtlichen Aspekte, die mit der alternden Gesellschaft verbunden sind.



Prof. Dr. Axel Börsch-Supan ist Direktor des Mannheimer Forschungsinstituts Ökonomie und Demografischer Wandel (MEA) an der dortigen Universität und betreut den Survey of Health, Ageing and Retirement in Europa (SHARE), einen internationalen und multidisziplinären Datensatz zur Situation der über 50-Jährigen in Europa. Axel Börsch-Supan ist Mitglied der Leopoldina und der Berlin-Brandenburgischen Akademien der Wissenschaften. In seiner Arbeit für die Akademiengruppe untersuchte der Wirtschaftswissenschaftler unter anderem die Wettbewerbsfähigkeit einer alternden Gesellschaft.



Prof. Dr. Josef Ehmer ist Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Geschichte des Alters und der Generationenbeziehungen sowie die Historische Demografie. In der Akademiegruppe beschäftigte er sich mit Bildern des Alters und Alterns im Wandel.



Prof. Dr. Karl M. Einhäupl ist Vorstandsvorsitzender der Charité-Universitätsmedizin Berlin und Mitglied der Leopoldina. Innerhalb der Akademiegruppe widmete sich der Mediziner dem Forschungsschwerpunkt Körper, Geist, Gesundheit, Hirn.



Prof. Dr. Otfried Höffe ist Professor am philosophischen Seminar der Universität Tübingen, Leiter der dortigen Forschungsstelle Politische Philosophie und Gastprofessor für Rechtsphilosophie an der Universität St. Gallen. Er ist Mitglied der Leopoldina, der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und der Teheraner Akademie für Philosophie und Weltweisheit. Der Rechts- und Moralphilosoph forscht unter anderem zum Thema Generationengerechtigkeit. Innerhalb der Akademiegruppe beschäftigte sich Otfried Höffe unter anderem mit dem Themenkomplex Bilder des Alters und Alterns im Wandel sowie mit ethischen Fragen der Hochaltrigkeit.



Prof. Dr. Reinhard F. Hüttel ist Präsident von acatech und Vorstandsvorsitzender des GeoForschungsZentrums Potsdam. Der Bodenkundler hat darüber hinaus einen Lehrstuhl für Bodenschutz und Rekultivierung an der BTU Cottbus inne. Seine Mitarbeit innerhalb der Akademiegruppe konzentrierte er auf die Bereiche Altern, Umwelt, Stadtentwicklung sowie Altern in einer lernenden und produktiven Umwelt.



Prof. Dr. Ulrich Keil ist Direktor des Instituts für Epidemiologie und Sozialmedizin der Universität Münster und Honorarprofessor für Epidemiologie an der School of Public Health der Universität North Caroline in Chapel Hill USA. Seit 1988 ist er Mitglied des Expert Advisory Panel on Cardiovascular Diseases der Weltgesundheitsorganisation. Er ist Mitglied des Royal College of Physicians in London und Vorsitzender von Leitungsgremien europäischer und weltweiter epidemiologischer Studien wie MONICA, ISAAC oder EUROASPIRE. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Epidemiologie und Prävention von Herz-Kreislaufkrankheiten. In der Akademiegruppe widmete er sich dem Themenbereich Körper, Geist, Gesundheit.



Prof. em. Dr. Kurt Kochsiek war Professor für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Kardiologie an der Universität Würzburg und Vorsitzender des Wissenschaftsrats. Er war Präsident der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin und ist Mitglied der Leopoldina. In der Akademien-Gruppe beschäftigte er sich unter anderem mit den gesundheitlichen Aspekten des Alterungsprozesses.



Prof. Dr. Jürgen Kocka ist Professor für die Geschichte der industriellen Welt an der FU Berlin und Forschungsprofessor für Historische Sozialwissenschaften am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. Er ist zudem Direktor am Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas, Mitglied der Leopoldina und anderer Akademien sowie Vizepräsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Der Historiker ist Sprecher der Akademien-Gruppe und untersuchte unter anderem die zivilgesellschaftlichen Aspekte einer alternden Gesellschaft.



Prof. Dr. Martin Kohli ist Professor für Soziologie am Europäischen Hochschulinstitut Florenz und leitet die Forschungsgruppe Altern und Lebenslauf (FALL) am Institut für Soziologie der Freien Universität Berlin. Er leitete den Deutschen Alterssurvey, eine bundesweite repräsentative Befragung von Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Martin Kohli ist Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Innerhalb der Akademien-Gruppe forschte er im Feld Altern, Familie, Zivilgesellschaft und Politik.



Prof. Dr. Ulman Lindenberger ist Direktor sowie geschäftsführender Direktor am Berliner Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählt die geistige Entwicklung des Menschen in allen Lebensphasen. Er war einer der principal investigators der Berliner Altersstudie (BASE I und II). Ulman Lindenberger ist Mitglied der Leopoldina und beteiligte sich in der Akademien-Gruppe am Forschungsbereich Altern, Technik, Produkte, Dienstleistungen.



Prof. Dr. Bernhard Müller ist Direktor des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung (IÖR) und Inhaber des Lehrstuhls für Raumentwicklung an der TU Dresden. Der Raumplaner und Geograf ist Mitglied der Expertenkommission Demografischer Wandel der Sächsischen Staatskanzlei sowie Gründungsmitglied des Zentrums Demografischer Wandel Dresden. Bernhard Müller



ist Mitglied von acatech. Er untersuchte in der Akademiegruppe unter anderem die Auswirkungen einer älter werdenden Gesellschaft auf Städte und Kommunen.

Prof. Dr. Jürgen Nehmer ist Seniorprofessor für Informatik an der Universität Kaiserslautern, wissenschaftlicher Berater am Fraunhofer Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE) sowie Technologiebotschafter der Stadt Kaiserslautern. Der frühere Vizepräsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gilt als Experte für die Erstellung softwarebasierter Systeme. Seinen Schwerpunkt innerhalb der Akademiegruppe bildete daher der Projektbereich Altern, Technik, Produkte, Dienstleistungen.



Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug ist Neurobiologin und außerplanmäßige Professorin am Berliner Universitätsklinikum Charité sowie Generalsekretärin der Leopoldina. Zugleich führt sie die Geschäfte der Akademiegruppe, die von der Leopoldina und acatech getragen wird.



Prof. Dr. Ursula M. Staudinger ist Gründungsdekanin des Jacobs Center on Lifelong Learning and Institutional Development und Vizepräsidentin der Jacobs University Bremen. Die Professorin für Psychologie ist zudem Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Vizepräsidentin der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina und korr. Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Ursula M. Staudinger war eine der principal investigators der Berliner Altersstudie (BASE) und ist stellvertretende Sprecherin der Akademiegruppe. Sie beschäftigte sich dort vor allem mit der Bedeutung des lebenslangen Lernens für eine alternde Gesellschaft.



Prof. Dr. Elisabeth Steinhagen-Thiessen hat den Lehrstuhl für Innere Medizin/Geriatrie am Berliner Universitätsklinikum Charité inne und leitet die Forschungsgruppe Geriatrie. Inhaltliche Schwerpunkte ihrer Forschungen sind Alter, Demenz, Prävention und Risikofaktoren, Telematik und Telemedizin. Sie gehörte zu den Initiatoren der Berliner Altersstudie (BASE I und II). In der Akademiegruppe widmete sie sich unter anderem dem Feld Altern, Technik, Produkte, Dienstleistungen.



Prof. Dr. Gert G. Wagner ist Professor für Empirische Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik an der Technischen Universität Berlin und leitet die repräsentative Längsschnittstudie deutscher Haushalte, das Sozio-ökonomische Panel (SOEP), am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW). Er ist Max Planck Fellow am MPI für Bildungsforschung, wo er zu den Leitern der neuen Berliner Altersstudie (BASE II) gehört. Er war u. a. Mitglied der Enquete-Kommission Demografischer Wandel des Deutschen Bundestages. In der Akademiegruppe arbeitete er an den Themen Produktivität, Wettbewerbsfähigkeit und Humankapital in alternden Gesellschaften sowie am Thema Patientenverfügungen.



Prof. em. Dr. med. Georg Wick war Direktor des Instituts für Pathophysiologie an der Medizinischen Universität Innsbruck und Geschäftsführender Direktor des Instituts für Biomedizinische Altersforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Innsbruck sowie Präsident des Österreichischen Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (FWF). 2007 erhielt er den Wiener Preis für Humanistische Altersforschung der Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie, 2008 den Erwin-Schrödinger-Preis der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Georg Wick ist Herausgeber des internationalen und interdisziplinären Journals Gerontology und Mitglied der Leopoldina. In der Akademiegruppe widmete er sich dem Themenbereich Körper, Geist, Gesundheit, Hirn.

